

FORVIA'S POLITIK IN BEZUG AUF REGIERUNGSBEZIEHUNGEN UND INTERESSENVERTRETUNG

Die öffentlich zugängliche Politik von FORVIA in Bezug auf Beziehungen zu Regierungen und Interessenvertretungen verdeutlicht unser Engagement für verantwortungsvolles Lobbying und politisches Engagement. Die Richtlinie soll sicherstellen, dass die Beziehungen zu Regierungen und die Lobbyarbeit auf ethische Weise, mit Transparenz und Integrität und in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften durchgeführt werden. Die Richtlinie gilt weltweit für die gesamte FORVIA-Gruppe.

FORVIA arbeitet mit Regierungen und anderen öffentlichen Interessenvertretern zusammen, um die Strategien des Unternehmens zu unterstützen, insbesondere in folgenden Bereichen: Stärkung der Industrie- und Technologiezentren, Engagement für Nachhaltigkeit und Klimaschutz, untermauert durch die Roadmap zur Erreichung von Netto-Null bis 2045, Forschung und Innovation sowie Schutz der grundlegenden Menschenrechte.

Die Strategie von FORVIA beinhaltet die Interaktion mit Interessengruppen, einschließlich politischen Entscheidungsträgern und anderen öffentlichen Behörden in den Regionen, in denen das Unternehmen tätig ist. Zu diesem Zweck berücksichtigt FORVIA Studien über die Auswirkungen von Verordnungs- oder Gesetzesentwürfen zu einer Reihe von Themen wie Umwelt, einschließlich Maßnahmen gegen den Klimawandel, Steuervorschriften, soziale Themen und andere. FORVIA übermittelt seine Positionen zu vorgeschlagenen politischen Maßnahmen, Verordnungen und Gesetzen direkt oder über seine Fachverbände, um deren Fragen zu beantworten oder Anpassungen vorzuschlagen, die die Interessen aller Interessengruppen von FORVIA berücksichtigen.

Der Verhaltenskodex von FORVIA zur Korruptionsbekämpfung verlangt eine risikobasierte Due-Diligence-Prüfung von Vermittlern, die als hochgradig korruptionsgefährdet gelten, insbesondere in bestimmten Ländern, die als Hochrisikoländer eingestuft werden. Je nach den erhaltenen Informationen kann FORVIA beschließen, keine Beziehungen zu bestimmten Vermittlern, einschließlich Lobbyisten, aufzunehmen. Schulungen über den Verhaltenskodex zur Korruptionsbekämpfung sind in der gesamten Gruppe obligatorisch.

Gemäß unseren internen Regeln für das Management von Compliance-Drittparteien müssen alle internen Beteiligten alle relevanten Informationen weitergeben, um die erforderliche Vorabbewertung durchzuführen.

Die Richtlinien von FORVIA für die Zusammenarbeit mit Regierungen und anderen öffentlichen Akteuren folgen den folgenden Grundsätzen:

1. Politische Neutralität.
 - a. FORVIA finanziert keine politischen Parteien, leistet keine finanziellen Beiträge zu politischen Kampagnen und beteiligt sich nicht aktiv an politischen Kampagnen.
2. Rechenschaftspflicht:
 - a. Die Rechenschaftspflicht ist bis in die Vorstandsetage von FORVIA hinein verankert. Innerhalb des Exekutivausschusses ist Victoria Chaniel für die Überwachung der Lobbying-Aktivitäten zuständig, aber jeder Mitarbeiter ist für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich.

- b. Verwaltung der Beziehungen zu Wirtschaftsverbänden, um sicherzustellen, dass deren Lobbying-Aktivitäten mit den FORVIA-Leitprinzipien für verantwortungsvolles politisches Engagement übereinstimmen.
 - c. Es wird sichergestellt, dass nur Teammitglieder, die vom Team für Öffentlichkeitsarbeit zugelassen sind, Lobbyarbeit betreiben dürfen, was die Verwaltung der Rechenschaftspflicht und Transparenz durch eine solide Nachverfolgung des Engagements unterstützt.
3. Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften:
 - a. Alle Lobbying-Aktivitäten müssen den geltenden lokalen, nationalen und globalen Vorschriften entsprechen.
 - b. Diese Lobbying-Gesetze und -Verordnungen werden regelmäßig überprüft, um sicherzustellen, dass diese Leitlinien bei Bedarf aktualisiert werden.
4. Transparenz:
 - a. Offenlegung aller Lobbying-Aktivitäten und -Ausgaben gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (einschließlich der einschlägigen Lobbying- und Transparenzregister, z. B. das EU-Transparenzregister und das HATVP in Frankreich)
 - b. Führen Sie genaue und detaillierte Aufzeichnungen über alle Interaktionen mit Regierungsvertretern.
5. Vermeidung von Interessenkonflikten:
 - a. Mitarbeiter, die an Lobbying-Aktivitäten beteiligt sind, müssen Interessenkonflikte vermeiden, die die Integrität des Unternehmens oder der Person gefährden könnten.
 - b. Mögliche Interessenkonflikte gemäß unserer verbindlichen Richtlinie zu Interessenkonflikten unverzüglich offenlegen
6. Ehrlichkeit und Korrektheit:
 - a. Bereitstellung genauer und wahrheitsgetreuer Informationen in der Kommunikation und im Austausch mit Regierungen und öffentlichen Amtsträgern
7. Fairer Wettbewerb:
 - a. Beteiligen Sie sich nicht an Lobbyarbeit oder anderen Aktivitäten, die darauf abzielen, den fairen Wettbewerb zu untergraben oder Konkurrenten, Kunden, Lieferanten oder Mitarbeiter in unlauterer Weise zu schädigen.
 - b. Für eine Politik eintreten, die einen gesunden Wettbewerb innerhalb der Automobilindustrie fördert.
8. Öffentliches Interesse:
 - a. Berücksichtigen Sie das breitere öffentliche Interesse, wenn Sie sich für politische Maßnahmen einsetzen.
 - b. durch verantwortungsvolle Lobbyarbeit zum allgemeinen Wohl der Gesellschaft beizutragen.
9. Richtlinien für Geschenke und Bewirtung:
 - a. Sicherstellen, dass solche Angebote den rechtlichen und ethischen Standards entsprechen, einschließlich unserer internen Regeln und Verfahren.
10. Berichterstattung und Schulung:
 - a. Einrichtung eines Meldeverfahrens für Mitarbeiter, die an Lobbying-Aktivitäten beteiligt sind, um etwaige Bedenken oder potenzielle Verstöße zu melden.
 - b. Regelmäßige Schulungen für Mitarbeiter, die mit Lobbyarbeit zu tun haben, um das Bewusstsein für ethische Richtlinien zu schärfen.

FORVIA überprüft und aktualisiert diese Richtlinie und die Richtlinien für den Umgang mit Regierungen und Amtsträgern regelmäßig, um Änderungen der Gesetze, Vorschriften und bewährten Praktiken der Branche zu berücksichtigen.